Die lekte und schuldige Wiebes Aflicht/ Wolte

ben der Waare

Des Weyl. Wohl Edlen/Westen und Wohltweisen SERRY

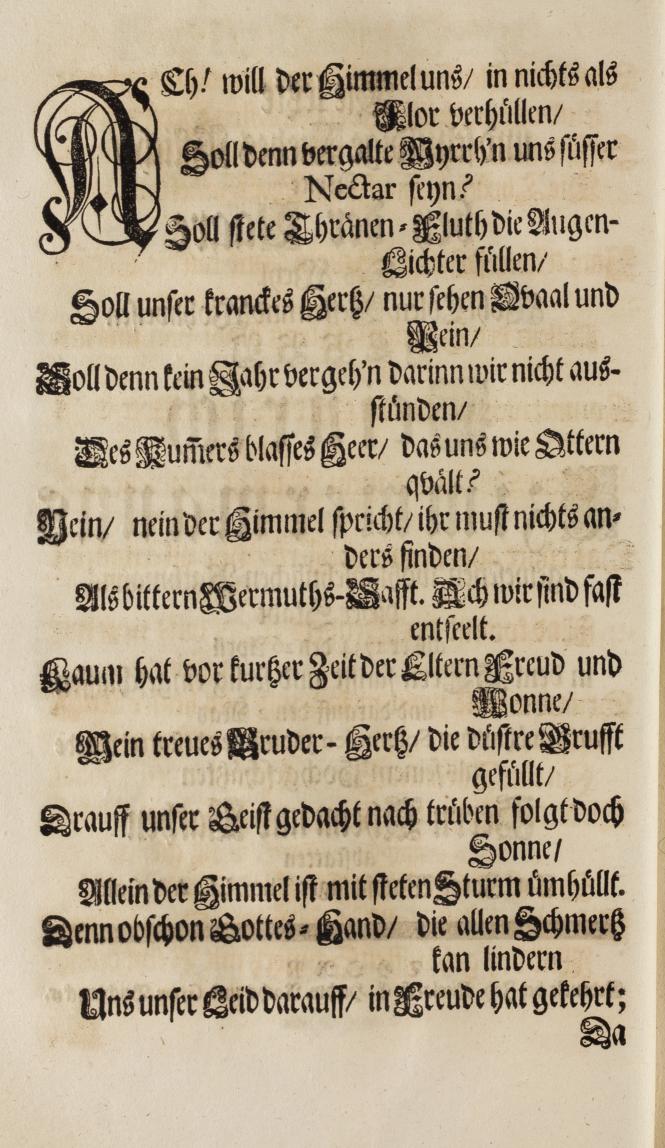
Weinrich Zimmermanns

gewesenen wohlansehnlichen Kathmanns
dieser Stadt
als er 1734 den 26 April
in dem Frrn sanst und seelig eingeschlassen
und darauff den 2 Man
unt gewöhnlichen Solemnien zur Erden bestattet wurde
als seinem Sochgeschäßten

Werrn Wheim und Wathen

abstatten Carl Jacob Wachschlager Thor, LL. AA, Cult.

Gedruckt ben Joh. Nicolai E. E. Hochw. Raths und Gymn. Buchdrucker?



8

N

B

2

2

9

SI.

Da Er befohlen hat/den herben Bram zu mundern/ Und uns aus seine Wort den besten Trost gelehrt. So sind nach kurßer Zeit/nun wiederum von neuen Die Ahranen-Säffte da. Der Himelwird wohl flar Mach trüben Metter - Sturm/ und kan die Erd erfreuen: Allein der Sonnen - Blank bleibt von uns immerdar. Kommt nicht in schneller Enldie Trauer Bottschafft wieder/ Mein Sheim und mein Wath ist nunmehr auch dahin. Das rührt aufs neu mein Gerk/ mir zittern meine 28 lieder And kommt des Pruders Jodt aufs neue mir in Sinn. Drumbmochte wohl mein Beist vor heisser Angst . Held received and advise divingerfliessen. An eine Thranen-See; den hier ift lauter Woaal. Die bittre Wehmuts-Mngst macht Thranen hauffig giessen/ Das Beid so uns betrifft/ ist leider ohne Zahl! Ach mußmit billig'n Recht ja meinen Ihm beflage/ And ben gehäufften Schmerk mit Recht beangstet senn/

als

ffer

jen-

und

เนช-

tern

an-

fast

und

rufft

doc

bullt.

nerß

ehrt;

Ban

2000

Ach jeder mag von uns mit vielen Thrånen sagen/ As sieht gefährlich aus/der Nod bricht offte ein/ Doch was hilft klagen nun/des Allerhöchsten Wege Kan keines Menschen Sinn/ wie king er ist verstehn/ Er schröckt die Sterblichedurch wiederholte Schläger Und last die Seinigen auff rauhen Wegen gehn. Er macht es köftlicher/ als unser Sinn vermeinet Und zeigt in seinem Zorn uns eine Webens Bahn. Wir mussen in der Angst/ wie schwer und hart sie scheinet/ Soch sagen und gestehn/der Skrr hat wohlgethan. Wohlsedler Ihm dein Geib ist zwar nunmehr verblichen/ And wie die Welt vermeint/ so ists umb dich gefchen/ Qu bist uns aber nur auff wenig gahr entwichen/ Wir werden dich gewiß/dort aberwieder sehn.

